Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 31 (1933)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES
Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie
Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)
Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Lepontia, Bellinzona-Ravecchia
Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats
Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

No. 5 • XXXI. Jahrgang
der „Schweizerischen Geometer-Zeitung"
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats
9. Mai 1933
Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile

Abonnemente:
Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.— jährlich
Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.—jährl.
Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Ueber den Einfluss der Gelände-Höhenunterschiede beim optisch-mechanischen Einpassen von Luftaufnahmen.

Von *R. Boßhardt*, St. Gallen.

(Referat, gehalten in der Schweiz. Photogrammetrischen Gesellschaft.)

In der Praxis erfolgt die Einpassung und Orientierung der Luftaufnahmen bekanntlich auf optisch-mechanischem Wege, nachdem sich die rein analytische Lösung der Aufgabe als unwirtschaftlich erwiesen hat. Mir will scheinen, daß die ziemlich umfangreiche Literatur über die analytische Lösung des Rückwärtsschnittes im Raum in ihrer Bedeutung für die Praxis derzeit etwas zurückgetreten ist. Dagegen weist die kleine, aber wichtige Literatur über die optisch-mechanische Lösung der Aufgabe sicher noch manche Lücke auf. Alle Verfasser von Abhandlungen über dieses Thema, deren wichtigste und grundlegende diejenige von v. Gruber zu nennen ist, betitelt: „Einfache und Doppelpunkteinschaltung im Raum", haben es bisher vermieden, auf die Bedeutung der Geländeform bei der gegenseitigen Orientierung der Bilder eines Stereopaares hinzuweisen.

Der Arbeitsvorgang bei der optisch-mechanischen Einpassung eines Bildpaares zerfällt in zwei Teile, erstens in die gegenseitige Orientierung der beiden Stereobilder zu einem sogenannten Modell und zweitens in die absolute Orientierung dieses Modells zum Lot. Ich möchte mich in den folgenden Ausführungen zur Hauptsache mit dem ersten Teil, also der gegenseitigen Orientierung oder der sogenannten Modellherstellung befassen und mich dabei auf die Erörterung der Steilaufnahmen beschränken.

Bekanntlich wird mit der Modellherstellung bezweckt, die beiden Bilder eines Stereopaares gegenseitig so zu einander zu orientieren, daß zusammengehörige Strahlen der beiden Strahlenbündel sich wiederum